

Kirchweih in Corona-Zeiten

Angesichts der corona-bedingten Absagen aller weltlichen Kirchweih-„Lustbarkeiten“ in der Stadt Erlangen rückte in diesem Jahr die kirchliche Seite des Festes mehr in den Vordergrund.

So war der Auftaktgottesdienst am Freitagabend gut besucht, nicht zuletzt dank starker Abordnungen aus der Vereinswelt insbesondere vom Heimat- und Verkehrsverein und der Soldatenkameradschaft – beide Vereine mit Fahne. Naturgemäß waren auch die Kerwa-Burschen und –Madli beim Gottesdienst gut vertreten. Pfarrer Florian Stark stellte seine Predigt unter das Bibelwort „Ihr seid das Licht der Welt“ und reflektierte an zahlreichen Corona-Einschränkungen, wie durch ge-



„Feiern mit Abstand“ gemäß den Corona-Richtlinien beim Auftaktgottesdienst Foto: Peter Goll

genseitige Rücksichtnahme, Hilfe und Zuwendung ein gutes Gemeinschaftsgefühl gefördert werden kann.

Beim sonntäglichen Festgottesdienst erinnerte Pfarrer Jakob Kurasserry an die Einweihung der Kirche vor 57 Jahren. Er gedachte der verantwortlichen Personen, die zunächst einen Kirchenbauverein zur Einwerbung von Finanzmitteln gründeten und in der Zeit des Kirchenbaus die Anregungen der Gläubigen einbrachten. Man hatte sich angesichts des damals hohen Bevölkerungswachstums wohl bewusst für

ein großes Gotteshaus im Stile einer Zeltkirche entschieden. Die vom II. Vatikanischen Konzil (1962 bis 1965) beschlossenen Reformen mit teilweise richtungweisenden Erneuerungen bei der Liturgie fanden in der „Konzilskirche“ baulich bereits gute Voraussetzungen zur Verwirklichung.

Die 16 Kerwa-Burschen und ebenso viele –Madli unter Leitung von Josef „Josi“ Bäßler und Johannes Trost ließen sich einiges einfallen, um das Fest im Ort bewusst zu machen. So stellten sie an markanten Stellen im Ort Schilder mit Slogans

SCHICKERT

Ihr Spezialist auch im Weiherbau



BAUSTOFF
RECYCLING
BAYERN
Erd-u. Tiefbau
Fuhrbetrieb
Recycling
Abbruch

www.schickert-bau.de

Röttenbacher Straße 18 · 91056 Erlangen-Dechsendorf
Telefon (0 91 35) 7 10 60 · Telefax (0 91 35) 71 06 40 · info@schickert-bau.de

auf wie „Pandemie macht Kerwa hier“ oder „Der Metzger ist dicht und wir auch“ und sie schmückten mit bunten Birkenbuschen die Ortseingänge. Das traditionelle Seebachgründer Kerwa-Brauchtum konnte von ihnen in der Öffentlichkeit nicht dargestellt werden.

Im Gasthaus Mayd gab es coronagerecht Kirchweihreiben mit Blasmusik am Freitag, Samstag und am Sonntag zum Frühschoppen.



Ihre Erwartungen an eine normale Kerwa im nächsten Jahr drückten die Kerwa-Burschen mit Transparenten an den Ortseingängen aus

Feuerwehr sorgt für weihnachtlichen Glanz im Ort

Die Feuerwehr hat wieder den Lichtenbaum am Dorfkreuz aufgestellt und verleiht dem Ort weihnachtlichen Glanz. Seit 1991 versehen die Kameraden diesen ehrenamtlichen Dienst, für den wir uns herzlich bedanken. Der Baum wurde von Familie Müller, Wildentenweg, gestiftet.

däs-n-blatt

Herausgeber: Georg Gebhard, Tel. 3702
eMail: Gebhard.Dechsendorf@t-online.de
www.dechsendorf.csu-erlangen.de

Auflage 1.700
Mandatsträger
Betreuungsstadtrat: Adam Neidhardt
Ortsbeirat: Mathias Trost (Stv. Vorsitzender)
Tel. 727 525; Günther Dengler, Sabine Mardin

däs-n-blatt

Informationen - Argumente - Meinungen - Hintergründe

Dechsendorfer Weiher erlebt großen Ansturm Corona-Einschränkungen machen bewusst: Das Gute liegt oft nah!

Der Corona-Sommer 2020 bescherte dem Dechsendorfer Weiher einen seit langem nicht mehr dagewesenen Ansturm an Badegästen. Ausgelöst durch die staatlichen Einschränkungen - insbesondere für Urlaubsreisen - entdeckten viele die Attraktivität des Naherholungsgebietes

Rechnung und gründeten 1930 die Badegenossenschaft. Diese organisierte den zunehmenden Badebetrieb unter Erhebung von Eintrittsgeldern und erbaute das Gasthaus „Seeblick“. In der Folgezeit wurden an schönen Wochenenden bis zu 30.000 Besucher gezählt. Im Umfeld



vor Ort neu und kamen in Scharen. Nachdem in diesem Jahr der Blaualgenbefall ausblieb, war bei guter Wasserqualität auch Baden uneingeschränkt möglich.

Vom Fischlieferanten der Fürstbischöfe zum beliebten Naherholungsgebiet

Bereits in alten Urkunden von 1364/67 sind für Großdechsendorf die Dechsendorfer Weiher erwähnt. Im Jahre 1504 erwarb sie der Bamberger Fürstbischof. Gezüchtet wurden im wesentlichen Karpfen als beliebte Fastenspeise. Mit der Säkularisation fielen die Weiher an den Staat. Anschließend erfolgten einige Besitzerwechsel bis 1833 die Bischofsweihergenossenschaft die zuvor für den Oberen und den Unteren Bischofsweiher unterschiedlich verlaufenen Besitzverhältnisse zusammenführte *).

Ab Beginn des 20. Jahrhunderts kamen die ersten Erholungssuchenden aus dem industriellen mittelfränkischen Großraum nach Dechsendorf. Zwölf Mitglieder der Bischofsweihergenossenschaft trugen der mehr und mehr erblühten Freizeitbewe-

bauten sich wohlhabende Stadtbewohner Wochenendhäuser.

Nach der Eingemeindung von Großdechsendorf in die Stadt Erlangen im Juli 1972 und der Verpachtung der Weiher an die Stadt löste sich die Badegenossenschaft auf. Die Stadt gestaltete die beiden Wasserflächen zu einem bedeutenden Naherholungsgebiet für den Ballungsraum Erlangen – Nürnberg – Fürth – Schwabach um, wobei der Kleine Bischofsweiher als Vogelschutzgebiet und der Große Bischofsweiher als Badesee genutzt werden. Vom Bay. Landtag wurde das Vier-Millionen-Projekt als überörtliches Modell für Naherholungszentren in die Förderung aufgenommen.

Aus einem Ideenwettbewerb mit 49 Einreichern ging der Entwurf einer Münchner Arbeitsgruppe als Sieger hervor. Beim Entwurf der Preisträger stand die Erhaltung der sehr differenzierten Landschaft im Vordergrund. Der Ausbau konzentrierte sich auf das Südufer, die Waldbereiche im Norden sind als Ruhezone ausgewiesen. Der vorher durch die Abzäunung der



Liebe Dechsendorferinnen,
Liebe Dechsendorfer,
wir wünschen Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest sowie ein gesundes
und erfolgreiches neues Jahr
Ihre CSU Dechsendorf

Campingplätze (damals zwei) unterbrochene Uferweg wurde zum Rundweg um den ganzen See ausgebaut, Tischtennisplatten, Sommer-Eisstockbahn, Bootsverleih und Grillplatz angelegt. Die alten Steinbrüche am Giesberg gestaltete man zu einem Paradies für Kinder und Jugendliche, das über die Jahre aber nur bedingt angenommen und deshalb zurückgebaut wurde. Weitergehende Pläne für ein Hallenbad oder einen Hotelkomplex fanden keine Befürwortung.

In den 1980er Jahren traten erstmals Probleme mit der Wasserqualität im Badeweier auf. Die expansive Besiedlung in den vorgelagerten Orten brachte hohe Nährstofflasten über den Röttenbachgraben, was im Weiher zu tonnenweise Algenwachstum führte. Ein Sanierungskonzept wurde ab den 1990er Jahren mit dem Anlegen von Absetz- und Pflanzenteichen im Einlaufbereich, der großflächigen Entschlammung des Badeweihers und dem Bau des Umlaufgrabens schrittweise umgesetzt.

Mit den Festivals am See hat das Weihergelände seit 2003 zudem ein Kulturimage bekommen, das weit in die Region positiv ausstrahlt.

*) Christa Schmitt: „Die Besitzverhältnisse der Dechsendorfer Bischofsweiher in frühbayerischer Zeit“

Apotheke Dechsendorf

... immer gut beraten!

... mehr Treue

Punkte sammeln und so bares Geld sparen!*

... mehr Rabatt

3 Sofort-Rabatt mit Ihrer Kundenkarte!*

* ausgenommen Arzneimittel auf Rezept und Rezeptgebühren

... mehr Angebote

100 Ständig DAUERTIEFPREISE

Adelinde Reinhardt · Naturbadstr. 7 · 91056 Erlangen · Tel. 09135 8008 · www.apotheke-dechsendorf.de

Gänseplage trübt die Badefreuden am Weiher

Die hohe Besucherfrequenz am Weiher an schönen Tagen im Corona-Sommer rückte ein Problem in diesem Jahr besonders in den Fokus: Große Scharen von Gänsen, insbesondere Kanadagänse, bevölkerten die Liegewiesen und hinterließen dort großflächig ihren Kot. Sehr unangenehm für Bade-

Der Schaden am Boot konnte von der Crew repariert werden, es befindet sich seit Oktober im Winterquartier. Prof. Dreyer plant, es im kommenden Jahr wechselweise im Dechsendorfer Weiher und in der westmittelfränkischen Seenlandschaft zu Wasser zu lassen.

Besonderer Anfang des neuen Schuljahres an der Grundschule

Am 8. September 2020 wurden 17 Erstklässler in die Grundschule eingeschult. Nachdem 2020 aufgrund der Pandemie ein ganz besonders außergewöhnliches Jahr ist, durften zum ersten Mal nicht alle Schüler am ersten Schultag in der Kirche am Einschulungsgottesdienst teilnehmen. Dieser musste auf die Erstklässler mit höchstens zwei Elternteilen und kleinen Geschwisterkindern begrenzt werden. Mit viel Abstand und Zuweisung der Plätze fand aber trotz der ungewöhnlichen Umstände ein sehr schöner und gelungener Gottesdienst statt.



Danach ging es für die Schulanfänger und ihre Familien zur Einschulungsfeier in die Turnhalle. Hier begrüßten die neue kommissarische Schulleiterin, Dr. Gwendolyn Ranger, zusammen mit den beiden Klassenleiterinnen Ursula Meißner und Kathrin Uhlmann die Mädchen und Jungen mit einer Geschichte vom Lesewolf. Zudem stellten sich der Elternbeirat, der Förderverein und die Musikschule vor. Danach absolvierten die Kinder ihre erste Unterrichtsstunde im Klassenzimmer. Während

dieser Zeit wurden die Eltern vom Förderverein mit Kaffee und Getränken bestens versorgt.

Schulleiterin Dr. Gwendolyn Ranger, fünf Klassenlehrkräfte und vier Fachlehrer freuen sich darauf, die 103 Schülerinnen und Schüler in zwei jahrgangsgemischten Eingangsklassen (1/2a und 1/2b) und drei Regelklassen (3a, 4a und 4b) durch dieses weiterhin besondere Schuljahr 2020/21 zu begleiten.

Amerika jetzt ohne Trump – Gott sei Dank!

„Amerika wurde in nur vier Jahren Trump gespalten denn je, wütender denn je und gewaltbereiter denn je.“

Carsten Werner am 6.11. 2020 auf t-online

gäste, wenn sie ihren Liegeplatz vor der Einnahme erst von Exkrementen reinigen mussten oder beim Laufen auf der Wiese sich die Füße verunreinigten.

Das Problem hat sich insbesondere dadurch „ausgewachsen“, dass die Leute die Gänse füttern und damit immer mehr Tiere anlocken, so dass das Personal am Weiher mit dem Reinigen der Flächen nicht mehr nachkommt. Versuche, die Gänse zu verscheuchen - auch mit einer Drohne - blieben erfolglos. Die wirksamste Methode gegen die Verkotung wird in der konsequenten Einhaltung des Fütterungsverbot gesehen. Der Einsatz einer Kotsammelmaschine würde mehrmals am Tag die Räumung der Liegewiese erforderlich machen.

Üble Sabotage am Römerboot der Universität

Im August/September lag das Römerboot der Universität Erlangen in der Mitte des Dechsendorfer Weihers wieder vor Anker und bot den zahlreichen Besuchern ein willkommenes (Foto)-Motiv. Nach dem Wochenende vom 19./20. September allerdings konnte man beobachten, wie es immer tiefer in den See eintauchte. Die von Projektleiter Prof. Boris Dreyer gerufene Feuerwehr half, das schon bis zum Freibord vollgelaufene Boot leer zu pumpen, mit Helfern barg er lose Einbauten, wie Sitzbänke, etc. An der Slipping-Anlage der DLRG nahe des Bootsverleih konnte das Boot für die Ursachenforschung aus dem Wasser gezogen werden. Schon bald stellte sich heraus, dass eine am Heck des Bootes angebrachte Zug-Öse herausgedreht war. Durch das Loch mit drei Zentimetern Durchmesser konnte dann das Wasser eindringen.

Am Samstag des besagten Wochenendes waren Jugendliche dabei beobachtet worden, wie sie das Boot enterten und offensichtlich versuchten den Anker zu liften. Ob diese Jugendlichen das Volllaufen des Bootes verursachten, war zunächst nicht zu klären. Zeitgleich waren allerdings beim benachbarten Bootsverleih sämtliche Tretboote losgemacht worden. Die polizeilichen Ermittlungen zur Klärung des Vorfalls laufen.

Aus dem Ortsbeirat

Das Gremium befasste sich in seiner ersten Arbeitssitzung in neuer Zusammensetzung unter Leitung von Tanja Amon im September mit der Umgestaltung des Weiherparkplatzes an der Naturbadstraße. Carsten Heuer und Melanie Götz vom Stadtplanungsamt stellten den Plan vor, der im westlichen Teil - anschließend an DLRG- und Montessorigebäude - 44 geordnete PKW-Stellplätze vorsieht. Das ist eine deutliche Reduzierung gegenüber dem jetzigen Zustand. Auf dem östlichen Teil soll eine Einrichtung für 130 Fahrräder - teilweise überdacht - zulasten der vorhandenen PKW-Plätze geschaffen werden.

Die zahlreich erschienenen Anwohner, die in diesem Jahr in ihren Straßen unter dem enormen Parkdruck der Weiherbesucher litten, plädierten dort für die Beibehaltung der Autostellplätze, dem sich der Ortsbeirat anschloss. Zudem werden deutlichere Hinweisschilder auf die Parkplätze auf der Weiher-Ostseite in Verlängerung der Naturbadstraße Richtung Möhrendorf gefordert. Auch die Reaktivierung des Parkplatzes unter der Hochspannungsleitung kann maßgeblich zur Lösung des Problems beitragen.



Der Ortsbeirat schlägt die Wiese östlich des Bootsverleih für den Spielplatz vor

Nach Ansicht des Amtes für Soziokultur steht in Dechsendorf kein attraktiver Spielplatz für die Zielgruppe der 12- bis 14-Jährigen zur Verfügung. Nach der Fällung abgestorbener Bäume vor einigen Jahren ist auf der Westseite eine ca. 400 Quadratmeter große zusammenhängende Fläche entstanden, die sich gut eignen würde. Zahlreiche Bürger wenden sich gegen das Vorhaben. Sie möchten das Weihergelände nicht durch eine weitere

Groß-Attraktion ergänzen, weil dadurch die Ursprünglichkeit, die den Charme des Naherholungsgebietes nach ihrer Meinung ausmacht, leiden würde. Sie sehen die vorgesehene Fläche als eine Zone, die von Ruhesuchenden Besuchern abseits der Liegewiesen gerne genutzt wird. Vom Ortsbeirat sieht man den Standort teilweise willkürlich gewählt, weil dort gerade Bäume abgeholzt wurden, und könnte sich eine Anordnung näher an der Liegewiese östlich des Bootsverleihs gut vorstellen. Vereinzelt wurde die Notwendigkeit eines Spielplatzes für die genannte Altersgruppe überhaupt in Zweifel gezogen.

Am Multifunktionsplatz neben der Schule tritt immer wieder Vandalismus auf. Verschiedene Gruppen Jugendlicher machen Party, trinken Alkohol, schüren Feuer, zertrümmern Flaschen, hinterlassen heftige Verunreinigungen, besprühen Einrichtungen. Es soll der Einsatz einer Videoüberwachung geprüft werden. Von einem Bürger wurde die Ausleuchtung des Platzes vorgeschlagen.

Anwohner der Röttenbacher Straße beobachten einen zunehmenden LKW-Verkehr, vor allem in der Nachtzeit, und fordern Lärmschutzmaßnahmen, beispielsweise einen Flüsterasphalt-Belag. Mit Sorge sehen sie den diskutierten Rund-um-die-Uhr-Betrieb und die Erweiterung des NORMA-Lagers in Röttenbach. In dieser Angelegenheit hatte Norbert Essler OB Florian Janik eingeschaltet, um gegen die Genehmigung vorzugehen.

Von der Stadt Erlangen sollen zehn Geschwindigkeitsanzeigergeräte angeschafft werden. Der Ortsbeirat macht sich dafür stark, dass drei davon dauerhaft in Dechsendorf eingesetzt werden.

Seekonzerte 2020 ausgefallen

Die Seekonzerte 2020 LIVE-, KLASSIK- & JAZZ AM SEE konnten aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Einschränkungen für den Kulturbetrieb im Juli am Dechsendorfer Weiher nicht stattfinden. Der Veranstalter hofft, dass bis zum Sommer 2021 die Konzerte dann wieder wie gewohnt stattfinden können.

Die Termine 2021 sind:

Live am See – am Sa 24. Juli 2021
Jazz am See – am So 25. Juli 2021
Klassik am See – am Mi 28. Juli 2021

Die Tickets behalten ihre Gültigkeit.

Weiherrundweg geschottert

Anfang November wurde der Teilabschnitt des Weiherrundweges zwischen dem Kiosk auf der Ortsseite und dem Multifunktionsplatz an der Schule neu geschottert. Damit tragen jahrelange beharrliche Bemühungen von Norbert Essler als Ortsbeiratsvorsitzender Früchte. Fehlt jetzt noch der Abschnitt von der Schule bis zum Kühsteg.

Gedenken zum Volkstrauertag

Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag fand in Dechsendorf am Vorabend des staatlichen Gedenktages im Anschluss an den Gottesdienst in der Katholischen Kirche statt. Die Ortsbeiratsvorsitzende Tanja Amon würdigte es, dass auch 75 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges das Gedenken bewahrt wird, obwohl über den langen Zeitraum naturgemäß der persönliche Bezug mehr und mehr schwindet. Zur Vermeidung von Konflikten mahnte sie einen rücksichtsvollen und von gegenseitigem Respekt geprägten Umgang an. Hans Niggemann, Vorsitzender der Soldatenkameradschaft, betonte die Verbundenheit des Vereins mit den Opfern aus dem Ort und ihren Angehörigen.

Im Gedenken an die Opfer von Krieg, Gewaltherrschaft und Terror legten Amon und Niggemann, untermalt mit dem Liedstück vom guten Kameraden und unter Böllerchüssen, am Ehrenmal einen Kranz nieder.



Bianca Möller und Hanne Nagel haben ihren Dechsendorf-Kalender wieder aufgelegt. Edition 2021 ist für 12 Euro bei der Sparkasse, bei Bär&Mehr und in der Bücherei, Bischofsweiherstraße 11, zu erwerben.

OBI

Partner für Ihre Projekte im Haus und Garten

Mo. - Sa. von 8 bis 20 Uhr geöffnet
www.obi-franken.de

Erlangen Neumühle 1 und Kurt-Schumacher-Str. 14

Farblich-Service

Zuschnitt-Service

Lieferservice

Transport-Vermittlung

Küchenplanung

Werkzeuge-Service

Wir wünschen ein friedvolles Weihnachtsfest...

Düsseldorfer Unternehmen seit Firmengründung 1974

MIRSCHBERGER Haustechnik GmbH

...und viel Glück im Neuen Jahr

Wir bilden im Moment 16 Lehrlinge aus